

VERBO

Kirchenzeitung
der katholischen Pfarreiengemeinschaft Weilheim
Mariae Himmelfahrt - St. Pölten - Mariae Heimsuchung - St. Michael - St. Johann Bapt.

Sommerparadies

Himmelsbläue überspannt das Erdenrund,
der Wind bläst Wattewölkchen fort im leichten Spiel,
sie wirbeln, tanzen rundherum
und tun, als käme ihnen nie ein Tröpfchen Wasser in den Sinn.

Die Sonne strahlt mit größter Energie
und Falter trinken aus dem Blütennektarwunderstiel.
Wir schauen zu, gedankenlos...
die Zeit steht still...
und schöpfen Kraft
aus diesem sommerlichen Erdenparadies.

Hildegard Scherrer, Weilheim

„WEILHEIM IST DOCH SCHÖN, ODER?“

Diese Frage wurde mir immer wieder gestellt. Zwei Jahre sind es nun schon, dass ich in Weilheim bin. Im September 2010 trat ich meine Stelle als Klinikseelsorger an. Nun werde ich nach Gersthofen versetzt, um dort meine zweite Kaplanstelle anzutreten. Es geht mir nicht anders als vielen von Ihnen: Kaum hat man sich aneinander gewöhnt, steht schon wieder der Wechsel an. Aber so ist das nun mal, wenn man in der Ausbildung ist.



Mit dem Abschied verbindet sich natürlich der Rückblick: So kann ich sagen, alles in allem war es eine sehr prägende Zeit. Da war die Arbeit im Krankenhaus, bei der ich spüren durfte, dass man gebraucht wird und dabei oft helfen konnte. Da war das überaus angenehme Arbeiten im Team der Ehrenamtlichen, die treu, still und mit Freude ihren Dienst taten. Da waren ganz unterschiedliche Menschen, die man antraf, so dass man die ganze Breite der Bevölkerung kennengelernt hat.

Neben der Krankenhauseelsorge war das Leben in der Pfarreiengemeinschaft. Und was für eine Pfarreiengemeinschaft! Eine sehr umtriebige, sehr anspruchsvolle. Mit Angeboten, die ihresgleichen suchen. So durfte ich mich neben zahlreichen anderen Projekten in der Planung der Weilheimer Glaubensfragen einbringen und den internationalen Weilheimer Orgelsommer genießen. Gefreut hat mich, dass neue Ideen dann doch Anklang fanden.

Die Arbeit im Team hat mich sehr bereichert. Herzlichen Dank euch allen, für das Miteinander. Mein Dank gilt den Menschen, die aufrichtig zu mir gestanden sind.

Die Zeit in Weilheim war eine lehrreiche. Ich denke, ich bin jetzt fit für die Herausforderungen, die da noch kommen mögen. Wenn ich jemandem nicht gerecht werden konnte, dann hoffe ich, dass Gott es zum Guten lenken möge.

Somit möchte ich mich verabschieden. Wie sagt man hier doch so schön? „Pfia God!“

Kaplan Michael Kammerlander

GUT GETAN...

haben die zwei Jahre seines seelsorglichen Wirkens hier in Weilheim. Ganz bestimmt vielen Kranken, denen er in seinen Besuchen am Krankenbett heilsam nahe war, den Besuchsdiensten, die er in einer ruhigen und doch sehr aufmerksamen Art begleitet und unterstützt hat, und die vielen Begegnungen von Mensch zu Mensch, wie sie eben Seelsorge reich machen. Für all das wollen wir Kaplan Michael Kammerlander „Danke!“ sagen.

Vor allem auch für seine geistlichen Impulse, die er in unserer Pfarreiengemeinschaft gesetzt hat: „Night Fever“ hat gezündet und der Funke ist auf viele übersprungen. Diese Gebetsnacht in Mariae Himmelfahrt war jedesmal ein Highlight und mehr noch, ein tiefes Erlebnis, das viele berührt hat. Die monatlichen Gottesdienste mit Bitte um Heilung jeden ersten Donnerstagabend, der von ihm geleitete Gebetskreis. Auch seine Musikalität haben wir erleben dürfen: Die „Night-fever-Messe“, die Kaplan Kammerlander in Weilheim komponiert und aufgeführt hat, seine Orgelmeditationen. Und nicht zu vergessen die Jugendband, die ihm sehr wichtig war. Mit den Ministranten hat er gekickt und war sportlich gut unterwegs. Es ist viel Gutes geworden und es wird viel Gutes bleiben!

Wir wünschen Kaplan Kammerlander für sein Wirken in Gersthofen weiterhin viel Glaubensmut und über allem Gottes Segen!

Wir verabschieden Kaplan Michael Kammerlander am **15. August im Festgottesdienst** zum Patrozinium um **10:00 Uhr**. Um **15:00 Uhr** lädt Kaplan Kammerlander zu einem kleinen Abschiedskonzert ein.

*Für die Pfarreiengemeinschaft Weilheim
Pfarrer Ulrich Lindl*

GRÜß GOTT LIEBE WEILHEIMERINNEN UND WEILHEIMER,

Marile werde ich gerufen, Maria-Elisabeth ist mein Taufname. In Fischen am Ammersee bin ich mit 3 Geschwistern aufgewachsen. Die Schule besuchte ich in Fischen und später in Weilheim. Anschließend schloss ich die Berufsfachschule für Kinderpflege und Hauswirtschaft in Schongau ab. In Rottenbuch erlernte ich den Beruf der Erzieherin und arbeitete im Kindergarten Erling bei Andechs und im Jugendkurheim Hochried.

Den Kindergarten in Pähl leitete ich 19 Jahre, zeitweise auch die Außenstelle in Fischen. Mein Ziel war damals, den Kindergarten mit seinen Kindern und Familien in die Pfarrei zu integrieren.

Ab 2001 arbeitete ich im Caritas Seniorenzentrum Peißenberg als Sozialdienst und war für das soziale Wohl der Bewohner verantwortlich. Dazu gehörten unter anderem:

- Veranstaltungen und Gruppenarbeit planen und durchführen,
- Einzelbetreuung, in schwierigen Lebensphasen und auch Sterbebegleitung
- Teams und Gremien miteinander in Beziehung und Austausch bringen
- Zusammenarbeit und Mitverantwortung bei sozialen Fragen
- Vernetzung und Zusammenarbeit mit dem Gemeinwesen: z.B. Kirchengemeinde, Kommunale Gemeinde, Vereine und Verbände, Kindergärten und Schulen
- Ehrenamtliche Mitarbeiter gewinnen, begleiten und qualifizieren



In meiner Jugendzeit gründete ich in Fischen eine Jugendgruppe und engagierte mich in der katholischen Jugendarbeit, die meinen beruflichen und ehrenamtlichen Werdegang prägte. Als Jugendvertreterin engagierte ich mich in der Pfarrei.

Fast 25 Jahre setzte ich mich im Pfarrgemeinderat, in der Vorstandschaft und in verschiedenen Sachausschüssen ein.

In meiner Freizeit bin ich gerne im Garten und in der Natur. Fahrradfahren, wandern, lesen, Akkordeon spielen und Musik hören sind meine Hobbies.

Meine neue Aufgabe werde ich mit einem 14 tägigen Einführungskurs in die klinische Seelsorge beginnen.

Herrn Kaplan Kammerlander danke ich herzlich für die Einführung in mein neues Berufsfeld. Jetzt freue ich mich auf viele neuen Eindrücke und Begegnungen, auf den Dienst für und mit Ihnen und wünsche uns eine gute Zusammenarbeit.

Marile Eder

„WAS LANGE WÄHRT...“

wird endlich gut.“ Wir kennen das Sprichwort. Und man kann ihm immer wieder recht geben. Gott sei Dank haben wir in Frau Marile Eder ab September eine Mitarbeiterin für die Krankenseelsorge in Weilheim gewinnen können.

Frau Eder bringt viel Lebenserfahrung im Umgang mit Menschen mit und ihren lebendigen Glauben, der gerade am Krankenbett so wichtig ist. Dass Frau Eder in Mitterfischen wohnt und damit ganz aus der Nähe ist, freut uns natürlich auch.

Ein beherztes Anfangen in Weilheim und ein gutes Miteinander!

Pfarrer Dr. Ulrich Lindl

GOTTES TEILCHEN

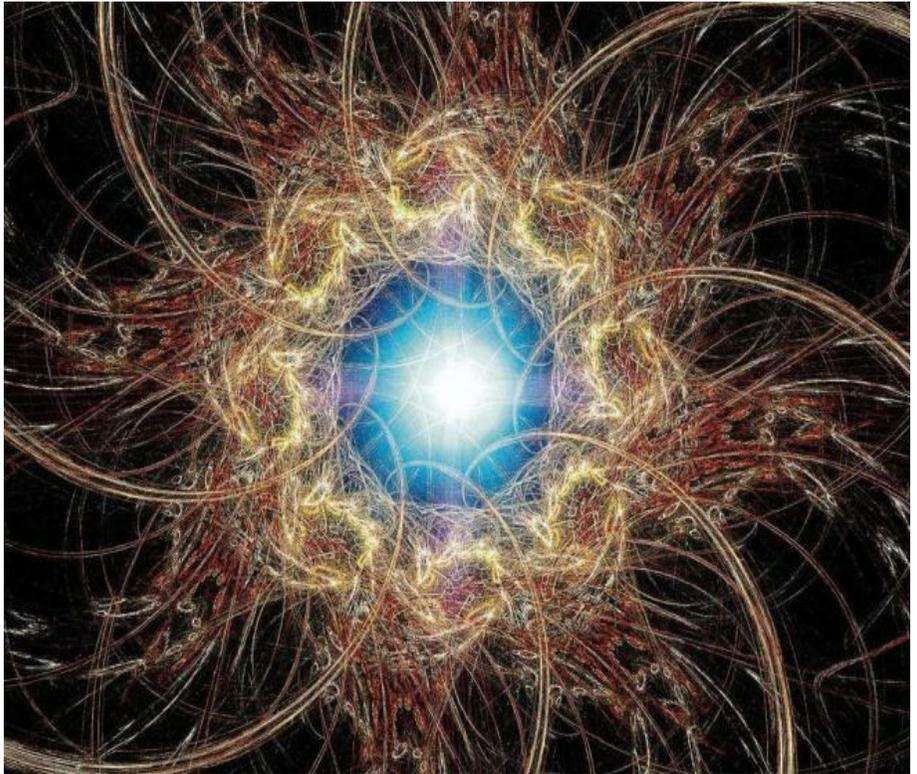
Natürlich kann man eine Rose auch unter das Mikroskop legen. Aber so wird man nicht ihre Schönheit und schon gar nicht ihren Duft vernehmen... Natürlich kann man ein Klavierkonzert von Mozart in Schallwellen analysieren, aber dabei alles andere als Musik hören... Man kann das Leben genetisch bestimmen, sein Genom entschlüsseln, gewiss, aber Leben ist mehr als Gene, viel mehr!

Und was soll das dann mit dem Gottesteilchen? Eines vorweg: Der Begriff „Gottesteilchen“ ist eigentlich ein Gag, ein Werbegag! Nicht Physiker haben ihn erfunden, die schmunzeln eher darüber. Es war der Nobelpreisträger Leon Lederman, der 1993 ein Buch veröffentlichte, in dem er das Higgs-Boson als „gottverdammtes Teilchen“ bezeichnete. Daraus machte sein geschäftstüchtiger Verleger einen reißerischen Buchtitel „The God particle“ ... und das „Gottesteilchen“ war geboren.

Spaß beiseite! Natürlich kann man die Welt auch mit mathematischen Theorien beschreiben und in physikalischen Experimenten belegen. Das alles kann man, darf man und soll man auch. Aber eines wissen wir doch alle: Das alles ist nicht alles! Sondern nur eine kleine, eben mathematisch-physikalische Sichtweise dessen, was ich ganz gern als Schöpfung bezeichnen möchte. Weil sich Leben eben nicht nur schwarz auf weiß berechnen und analysieren lässt.

Leben ist mehr! Und weil die Schöpfung einen Schöpfer braucht. Wie jedes Bild einen Maler...

Wie heißt es so schön: „Von nichts kommt nichts!“ Auch das Gottesteilchen nicht. Hier beginnt mir der Begriff „Gottesteilchen“ dann auch ganz gut zu gefallen. Denn es ist, wenn es denn das Gottesteilchen wirklich gibt, wirklich nur ein Teilchen in dem großen Ganzen, das wir Schöpfung nennen.



Diese Illustration zeigt, wie Künstler sich das Teilchen vorstellen – es ist für unsere Augen unsichtbar

Foto: Pasioka / SPL / Agentur Focus

Und ihren Schöpfer: den nenne ich Gott! Der Physiker und Nobelpreisträger Max Planck hat schon recht:

„Für den Physiker steht Gott am Ende seines Denkens, für den Gläubigen am Anfang.“

Pfarrer Dr. Ulrich Lindl

GMÜNDER HOFFEST

Idyllisch steht ein alter kleiner Bauernhof mit Nebengebäuden in einem ca. 6000 Quadratmeter großen Garten mit altem Baumbestand im Süden Weilheims an der Olympiastraße - gleich nach dem Kreisel. Seit einiger Zeit ist er Eigentum der Pfarrei Mariae Himmelfahrt.

Am Sonntagnachmittag, den 24. Juni 2012, war Hoffest und weit über 200 Besucher haben die Hofstelle erkundet. Niemand hatte bis jetzt gewagt, das Bauernhaus aus dem Dornröschenschlaf zu wecken, um aufzuräumen oder manches zu entsorgen. Man fühlte sich in eine frühere Zeit zurück versetzt.

Nach der Begrüßung durch Stadtpfarrer Dr. Ulrich Lindl und Ansprachen vom Kirchenpfleger Hubert Lauter und Testamentsvollstrecker Dr. Langer haben sich Interessenten informiert und in Gesprächen zum Ausdruck gebracht, wie man kreativ dieses Erbe wieder zu neuem Leben erwecken könnte.

Fleißige Helfer hatten einen Flohmarkt vorbereitet und der in unserer Pfarrei schon bekannte Gramer Sepp brachte bei der Versteigerung gekonnt einige der alten Gegenstände unter die Leute. Auf dem Grundstück war ein Zelt aufgebaut und Kaffee mit Kuchen und Getränke mit Gegrilltem wurden verkauft. Der Erlös wird zur dringend notwendigen Renovierung verwendet

Die kinderlose Witwe Elisabeth Gmünder ist am 20.4.2009 im Alter von 87 Jahren verstorben. Umorgt von der Pfarrei Mariae Himmelfahrt hat sie ihren engsten Vertrauten, Msgr. Hans Appel, zum Testamentsvollstrecker bestellt. Noch während seiner schweren Krankheit hat Msgr. Appel diese Aufgabe des Testamentsvollstreckers an Dr. Langer übergeben. Die Aufgabe des Testamentsvollstreckers ist die Erfüllung mehrerer Vermächtnisse und Auflagen und die Verwaltung des Nachlasses. Das Erbe enthält den Auftrag, das Anwesen habe einem guten kirchlichen

oder sozialen Zweck zu dienen. Frau Gmünder lag der Erhalt des Anwesens sehr am Herzen. Es hat sich ein Arbeitskreis mit Pfarrer Dr. Ulrich Lindl, Dr. Langer und Mitgliedern der Pfarrei gebildet.



„Gut Ding braucht tatsächlich Weil!“ Es gab Planungen durch Vermittlung von Msgr. Appel mit der Regens-Wagner-Stiftung bis hin zu einem genehmigten Bauungsplan mit entsprechenden Auflagen. Weil inzwischen die Regens-Wagner-Stiftung nur eine Mitnutzung wegen der großen Entfernung anbieten konnte und die Betriebsführung die Kirchenstiftung übernehmen sollte, war es der Pfarrei und dem Testamentsvollstrecker eine zu große Last, das Projekt so zu schultern.

Die Kirchenstiftung will das Anwesen behalten, aber bei Neu-Vermietung muss sie eine Infrastruktur bieten: Einen Anschluss an das Wasserversorgungssystem, Lärmschutzmaßnahmen an der Gartenseite zur Bundesstraße hin und eine geänderte Zufahrt. Nun kommt es auf gute Verhandlungen, Prüfen im Einvernehmen mit Verträgen und mit zukünftigen Nutzern an.

„Was lange währt, wird endlich gut“ das erhofft sich die Kirchenstiftung Mariae Himmelfahrt mit ihrem Arbeitskreis von dem Erbe des Gmünderhofes.

Heidi Mohr

NACHSCHAU ZUM VORTRAG VON PROF. WOLFGANG HUBER

„KIRCHE CHRISTI IN EINHEIT UND VIelfALT - ZUR ZUKUNFT DER ÖKUMENE“

Wolfgang Huber ist eine bekannte Größe unter den deutschen Christen. Er war Bischof der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg und Ratsvorsitzender der Evangelischen Kirche in Deutschland von 2003 - 2009. Er gilt als einer der profiliertesten Theologen in unserem Land und ist als Vordenker in ethischen Fragen bekannt. Wolfgang Huber ist Mitglied des Deutschen Ethikrats und wurde vielfach ausgezeichnet, zuletzt mit dem Karl-Barth-Preis 2012.

Prof. Huber hat sich wissenschaftlich mit einer großen Zahl theologischer und ethischer Themen beschäftigt. Wichtige Anregungen verdankt er der Theologie Dietrich Bonhoeffers.

In der weltweiten Ökumene ist Huber ebenso engagiert wie im evangelisch-katholischen Dialog. Für den 1. Ökumenischen Kirchentag 2003 in Berlin war er auf evangelischer Seite der einladende Bischof. Bei der ökumenischen Begegnung mit dem neu gewählten Papst Benedikt XVI. in Köln am 19. August 2005 sprach er die Diagnose aus, dass die ökumenische Entwicklung in die Phase einer „Ökumene der Profile“ eingetreten sei.

Diese Hintergründe brachte er ein in seinen Vortrag der Weilheimer Glaubensfragen. Er setzt sich ein für ein „Bemühen um ein konstruktives Verhältnis der Konfessionen“. Wichtig hierfür ist es ihm, zunächst die Hintergründe und geschichtlichen Ereignisse im Hinblick auf die Ökumene heute zu befragen. Als bedeutende Wegmarke nannte er 1910 die erste Weltmissionskonferenz in Edinburgh, das II. Vatikanische Konzil und für ihn einen der wichtigsten Momente seiner Bischofszeit 2006, die wechselseitige Anerkennung der Taufe.

Auf diese Grundlage stellte er die Frage: „Wo stehen wir heute mit der Ökumene?“. Da die religiöse Landschaft sich in Deutschland, aber auch in der ganzen Welt verändert, ist diese Frage nicht ganz einfach zu klären. Für ihn bestehe der Wunsch, im Ökumenischen Dialog einen Schritt weiter zu kommen. Allerdings sei es wichtig, sich bewusst zu sein, dass das Trennende nicht von heute auf morgen verschwinden kann. Mit diesen Unterschieden muss man respektvoll umgehen.



Dagegen darf man das Verbindende nicht darüber vergessen. Gemeinsame Aufgaben, vor allem in der Gesellschaft, sollten vermehrt gemeinsam angegangen werden. Natürlich gibt es „Stolpersteine“ auf dem Weg in die Zukunft: Die unterschiedliche Auffassung von Kirche und Amt, das verschiedene Verständnis der Eucharistie oder auch einzelne ethische Fragen.

Mit diesem ansprechenden Vortrag enden die Weilheimer Glaubensfragen 2012. Ein gelungener Abschluss für eine interessante Vortragsreihe.

Diakon Thomas Kleinle

KONZERT MIT LUKASZ GOTHSZALK, TROMPETE UND JÜRGEN GEIGER, ORGEL

Ein weiterer musikalischer Hochgenuß für alle Freunde des Weilheimer Orgelsommers bietet sich am Sonntag, den 12. August 2012, um 20:00 Uhr in der Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt.



Auf der Orgel spielt ein Künstler den man in unserer Region kaum noch vorstellen muss: Jürgen Geiger. Er ist nicht „nur“ unser erfolgreicher Chorleiter in der Stadtpfarrkirche. Fünf Diplome hat er an der Musikhochschule in München erworben. Diese erstrecken sich auf die Konzertfächer Klavier, Orgel und Orgelimprovisation, zusätzlich in Katholischer Kirchenmusik (A-Examen) und im Fach Musikpädagogik. Er gibt Konzerte als Organist, Pianist und Kammermusiker im europäischen In- und Ausland und ist Preisträger mehrerer internationaler Orgelwettbewerbe. Er veröffentlichte bereits CD-Einspielungen u.a. auf der Brucknerorgel, der größten Orgel Österreichs. Es besteht

eine Zusammenarbeit mit dem Komponisten Prof. Enjott Schneider und dem französischen Organisten Jean Guillou.

Wir dürfen uns somit auf ein musikalisches Highlight freuen.

Karten im Vorverkauf werden angeboten beim Kreisboten Weilheim zu 10,00 €, die ermäßigte Karten zu 8,00 €, sowie Karten erhältlich an der Abendkasse.

Der Weilheimer Orgelsommer 2012 bildet seinen **Abschluss am 16. September** mit dem Orgelkonzert von Prof. Marc Baumann aus Straßburg

mit Werken von Johann Sebastian Bach, Alexandre Guilmant, Charles-Marie Widor u.a.

Rudolf Sotta

Im Konzert sind Werke zu hören von Guiseppe Torelli, Georg Friedrich Händel (Suite in D-Dur), Franz Liszt sowie Thierry Escaich.

Auf der Trompete spielt Lukasz Gothszalk (Berlin/Breslau). Als einer der talentiertesten Nachwuchstrompeter erhielt er bisher zahlreiche Auszeichnungen: im Jahre 2005 den 1. Preis beim internationalen Wettbewerb in Tokyo und beim ITG Ellsworth Smith Trumpet Solo Wettbewerb in Boston. Er ist unterwegs auf Konzerten in Europa und USA, arbeitet darüber hinaus als Solist und Kammermusiker mit dem Boston University Orchestra, Tokyo Symphony Orchestra, der Baden-Baden Philharmonie und der Philharmonie Breslau. Mit großem Erfolg spielte Lukasz Gothszalk Bachs 2. Brandenburgisches Konzert mit der Akademie für Alte Musik der Berliner Philharmoniker.



REISEBERICHT: NACH PAPA IN UNGARN

Am 30. Juni 2012 feierte die befreundete Kolpingsfamilie Papa in Ungarn ihr 20-jähriges Bestehen. Zu diesem Jubiläum ist eine Gruppe der Kolpingsfamilie Weilheim nach Ungarn gereist.

Am 29. Juni um 6:00 Uhr startete die Gruppe in einem Kleinbus und erreichte um 15:30 Uhr ihr Ziel. Nach einer herzlichen Begrüßung mit Kaffee und Kuchen ging es weiter zur Josef-Kapelle. Hier sind das Studio und die Redaktion von Radio Maria, ein Projekt, das von der Kolpingsfamilie Papa mitgetragen wird. So sind Mitglieder der Kolpingsfamilie sowohl für die Studiotchnik als auch für die Sendebeiträge maßgeblich mitverantwortlich. Der UKW-Sender versorgt in einem Umkreis von 25 km die Stadt und die umliegende Region täglich von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr. In der übrigen Zeit (rund um die Uhr) wird das Programm von Radio Maria in Budapest übernommen. Wir wurden sofort mit einem Interview in das laufende Programm eingebunden.

Der Tag klang aus mit dem Abendessen und einem gemütlichen Beisammensein.

Am nächsten Vormittag stand die Besichtigung der Rundkirche in Ganna mit dem Esterhazy - Mausoleum und des Esterhazy - Schlosses in Papa auf unserem Programm.

Um 15.00 Uhr war die feierliche Jubiläumsmesse in der St. Josef-Kapelle, in der Kaplan Dr. Csernai Balazs die Bedeutung einer solchen Partnerschaft und Freundschaft über Grenzen und Sprachen hinweg besonders in der heutigen Zeit, die von Banken- krisen und Staatsverschuldungen beherrscht wird, hervorhob.

In den anschließenden Grußworten wurde auch auf die lange Tradition der Kolpingsfamilie in Papa, die schon vor 120 Jahren gegründet wurde, aber während des 2. Welt-

krieges und der folgenden Zeit des Kommunismus verboten war, hingewiesen.

Ein Frauenchor aus Ganna, eine Tanzgruppe aus Farkasgyepü und die Kolpingsfamilie aus Papa waren die festliche Umrahmung dieses Nachmittags.

Nach dem Abendessen, beim gemütlichen Beisammensein, wurde der Kolpingsfamilie Papa ein Betrag von 500 € für Radio Maria und 300 € für die Aktionen in der Kolpingsfamilie überreicht.

Am nächsten Morgen haben wir mit Präses Pfarrer Ferenc Salgo die Heilige Messe in der St. Anna-Kirche gefeiert, der uns mit dem Reisesegen verabschiedete. Um 11.00 Uhr haben wir dann die Rückreise nach Weilheim angetreten.

Es war eine anstrengende Reise. Aber die Begegnungen und Eindrücke, das Miteinander und die herzliche Gastfreundschaft der Kolpingsfamilie Papa durften wir als Geschenk mitnehmen und wurden so für die Reises Strapazen reichlich belohnt.

Dieter Hüsken



Mi. 01.08.	Hl. Alfons Maria von Liguori, Ordensgründer, Bischof	
Heilig Geist	09.00	Heilige Messe im Gdk. an Ottilie Aderer
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Heilig Geist	17.30	Rosenkranz
Heilig Geist	18.15	Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
Deutenhausen	19.00	Abendmesse
Do. 02.08.	Hl. Eusebius und Hl. Petrus Julianus Eymard	
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Marnbach	18.00	Rosenkranz
St. Pölten	19.00	Segnungsgottesdienst mit Gebet um Heilung anschl. Gelegenheit z. Anbetung und Gespräch mit Geistlichen unserer Pfarrei
Fr. 03.08.	Herz-Jesu-Freitag Hl. Lydia	
Mariae Himmelf.	08.45	Laudes
Mariae Himmelf.	09.00	Heilige Messe im Gdk. an Karl Speckmaier, Eltern und Brüder
Mariae Himmelf.	12.05	„Fünf nach Zwölf“
Pflegeh. i. Pfaffenw.	15.30	Andacht für unsere Kranken
Heilig Geist	17.00	Rosenkranz
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Haus d. Begegn.	19.00	Rosenkranz und Beichtgelegenheit, Hl. Messe
Crescentia-Kap.	19.30	Abendmesse im Gdk. an
Sa. 04.08.	Hl. Johannes Maria Vianney, Pfarrer von Ars	
Heilig Geist	09.30	Heilige Messe im Gdk. an Pfr. Anton Ederer
Mariae Himmelf.	11.00	Taufe von Philipp Leopold Lübbers
Mariae Himmelf.	13.00	Trauung von Christine Turudic, geb. Schweigart und Rene Turudic
Marnbach	17.00	Rosenkranz
Unterhausen	17.30	Rosenkranz
Unterhausen	18.00	Vorabendmesse mit dem Singkreis Unterhausen im Gdk. an Valentin Reiser, Anton Voglmeier u. Hermine Auer, Rosina u. Anton Steigenberger u. Anton Bösl
Krankenhaus	18.00	Heilige Messe im Gdk. an Jakob und Johanna Seel
St. Pölten	18.15	Rosenkranz
St. Pölten	19.00	Abendmesse im Gdk. an Pfr. Sebastian Hackl, Magda Rodler
So. 05.08.	18. SONNTAG IM JAHRESKREIS	
		Lsg 1: Ex 16, 2-4. 12-15; Lsg 2: Eph 4, 17. 20-24, Ev: Joh 6, 24-35
Mariae Himmelf.	09.00	Pfarrgottesdienst im Gdk. an Rainer Meindl und Großeltern, Gerd Hübner
Heilig Geist	09.00	Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
St. Pölten	10.00	Pfarrgottesdienst im Gdk. an Familie Hecht und Gebauer, Otto und Ferdinand Hackl und Eltern
Deutenhausen	10.30	Pfarrgottesdienst im Gdk. an Hermann und Günther Porer und Emma Bayer, Pater Otto Heißig (75. Geburtstag), Verwandtschaft Leis und Leiß
Mariae Himmelf.	11.00	Familiengottesdienst im Gdk. an Eltern Kral und Verwandtschaft, Alfons Gaida und Grete Mitzkus, für arme Seelen, Hugo und Hildegunde Pflanz, Max Kriesmair 15 JM, Ida Kriesmair mit Eltern und Sylvia Krötz, Franz und Margarete Buchner, Alexander Binz JM, Richard Neugebauer und Familie
Rastkapelle	13.00	Rosenkranz
Mariae Himmelf.	18.00	meditative Rosenkranzandacht und Beichtgelegenheit
Mariae Himmelf.	18.15	Rosenkranz und Beichtgelegenheit
Mariae Himmelf.	19.00	Abendmesse im Gdk. an Rudolf Birzer und verst. Angeh., Fam. Valta, Utz und verstorbene Angehörige, Justina und Martin Schneller und Sohn Karl

Mo. 06.08. VERKLÄRUNG DES HERRN

Mariae Himmelf.	08.00	Heilige Messe im Gdk. an Jan und Martha Marzalla und Eltern, Max und Viktoria Ryschka, Sohn Stefan und Klaus Absalon, Frau Krauss, Marianne Schreiber JM
Heilig Geist	17.00	Rosenkranz
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz

Di. 07.08. Hl. Afra, Jungfrau, Märtyrerin Patronin des Bistums Augsburg

St. Pölten	09.00	Morgenmesse im Gdk. an Barbara Kammerlander anschl. Rosenkranz um geistliche Berufe und für unsere Priester
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz

Mi. 08.08. Hl. Dominikus, Priester, Ordensgründer

Heilig Geist	09.00	Heilige Messe im Gdk. an Msgr. Hans Appel, Anna u. Josef Winter z. Dank
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Heilig Geist	17.30	Rosenkranz
Heilig Geist	18.15	Heilige Messe im Tridentinischen Ritus

Do. 09.08. Hl. Theresia Benedicta vom Kreuz (Edith Stein)

Mariae Himmelf.	09.00	Heilige Messe im Gdk. an nach Meinung
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Marnbach	18.00	Rosenkranz
St. Pölten	19.00	Abendmesse im Gdk. an Bernfried Barth, Heinrich Oberhauser, Maria Lindl anschließend Anbetung vor ausgesetztem Allerheiligsten

Fr. 10.08. Hl. Laurentius, Diakon, Märtyrer in Rom

Mariae Himmelf.	08.45	Laudes
Mariae Himmelf.	09.00	Heilige Messe im Gdk. an Blasius und Franz-Xaver Riederheimer, Jakob Schmid, Pfr. Anton Lieb
Mariae Himmelf.	12.05	"Fünf nach Zwölf"
Heilig Geist	17.00	Rosenkranz
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Haus d. Begegn.	20.30	Rosenkranz und Meditation

Sa. 11.08. Hl. Klara von Assisi, Jungfrau, Ordensgründerin

Heilig Geist	09.30	Heilige Messe nach Meinung, im Gdk. an Georg Hirschauer JM
Unterhausen	17.30	Rosenkranz
Krankenhaus	18.00	Heilige Messe für Maria Obermüller
St. Pölten	18.15	Rosenkranz
St. Pölten	19.00	Abendmesse im Gdk. an Josef Gruß 40. Todestag, Roland und Wolfgang Gruß mit Verw. Pecher

So. 12.08. 19. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Lsg 1: 1Kön 19, 4-8; Lsg 2: Eph 4, 30 - 5, 2; Ev: Joh 6, 41-51

Unterhausen	09.00	Gottesdienst im Gdk. an Msgr. Hans Appel
Mariae Himmelf.	09.00	Pfarrgottesdienst im Gdk. an Verst. der Familien Lux, Schinnerl und Nöhmeier, Maria Flock
Heilig Geist	09.00	Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
St. Pölten	10.00	Pfarrgottesdienst im Gdk. an Andreas und Elisabeth Dunz, Erich Weiß, Philipp und Magdalena Prinzing, verst. Angeh. Geith, Fischer, Niedermayr und verst. Priester, Georg Wohlleib Es singt der Kirchenchor
Marnbach	10.30	Pfarrgottesdienst im Gdk. an JM Ludwig Kergl, Veronika Doll und verst. Angehörige, Maria Bierl, Erich Kolbeck, Traudl Kraus
Mariae Himmelf.	11.00	Familiengottesdienst im Gdk. an Johann und Maria Müller, Horst Rohm und

		verst. Angeh., Ulrich Breitenberger mit Angeh., Frieda Niebauer 1. JM und Matthäus und Johann Niebauer
Rastkapelle	13.00	Rosenkranz
Mariae Himmelf.	18.15	Rosenkranz und Beichtgelegenheit
Mariae Himmelf.	19.00	Abendmesse im Gdk. an Bruder Otto Lantschner
Mariae Himmelf.	20.00	Orgelkonzert

Mo. 13.08. Hl. Pontianus, Papst und hl. Hippolyt, Priester, Märtyrer

Mariae Himmelf.	08.00	Heilige Messe im Gdk. Magda Rodler
Heilig Geist	17.00	Rosenkranz
Haus d. Beegn.	17.00	Rosenkranz

Di. 14.08. Hl. Maximilian Maria Kolbe, Ordenspriester, Märtyrer

St. Pölten	09.00	Morgenmesse im Gdk. an Josef Gmünder, Maria und Leonhard Königer, Martin Schwaiger anschl. Rosenkranz um geistliche Berufe und für unsere Priester
Haus d. Beegn.	17.00	Rosenkranz
Mariae Himmelf.	19.30	Festgottesdienst im Gdk. an Fam. Hermann Reischel mit Maria, Hermine, Josefine und Mary Joe, Prof. Hubert Meister, Günther Fischer und verst. Eltern, Rosa und Eugen Wendy, Engelbert Schmid, Reinhold Zemek, Maria und Franz-Xaver Bergmeier, Hannelore und Heike Klement, Maria und Siegfried Rzepka Missa Antiqua von Wolfram Menschick Gestaltung durch Kirchenchor und Bläserensemble anschließend Lichterprozession und Ausklang auf dem Kirchplatz

Mi. 15.08. MARIÄ AUFNAHME IN DEN HIMMEL

Heilig Geist	09.00	Heilige Messe im Tridentinischen Ritus mit Kräuterweihe
Marienplatz	10.00	Familiengottesdienst mit Kräuterweihe im Gdk. an Maria und Franz-Xaver Bergmeier, Pfr. Anton Lieb, Msgr. Hans Appel. Es singt der Tonkreis. Anschl. Mittagessen im Pfarrheim Miteinander
Deutenhausen	10.30	Pfarrgottesdienst mit Kräuterweihe
Mariae Himmelf.	15.00	Orgelkonzert von Michael Kammerlander
St. Pölten	19.00	Abendmesse mit Kräuterweihe im Gdk. an Franz Sandner

Do. 16.08. Hl. Stephan, König von Ungarn

Haus d. Beegn.	17.00	Rosenkranz
Marnbach	18.00	Rosenkranz
St. Pölten	19.00	Abendmesse im Gdk. an Eheleute Schmieder anschließend Anbetung vor ausgesetztem Allerheiligsten

Fr. 17.08. Hl. Hyazinth, Priester

Mariae Himmelf.	08.45	Laudes
Mariae Himmelf.	09.00	Heilige Messe im Gdk. an Pfr. Anton Lieb, Michael Amon
Mariae Himmelf.	12.05	„Fünf nach Zwölf“
Heilig Geist	17.00	Rosenkranz
Haus d. Beegn.	17.00	Rosenkranz
Haus d. Beegn.	20.30	Rosenkranz und Meditation

Sa. 18.08. Hl. Helena, Kaiserin

Heilig Geist	09.30	Heilige Messe im Gdk. an Karl Ernst und Angeh. Ernst und Kerschensteiner, Verst. Schmid-Reiser
Agathakapelle	14.00	Taufe von Ferdinand Maximilian Tabery
Unterhausen	17.30	Rosenkranz
Krankenhaus	18.00	Heilige Messe
St. Pölten	18.15	Rosenkranz
St. Pölten	19.00	Abendmesse

So. 19.08.	20. SONNTAG IM JAHRESKREIS
	Lsg1: Spr 9, 1-6; Lsg 2: Eph 5, 15-20; Ev: Joh 6, 51-58
Unterhausen	09.00 Pfarrgottesdienst im Gdk. an Gertraud Weber im Gdk. an Fritz Andree und Alois Wurmser, Michael und Klara Duscher, Michael und Viktoria Albrecht
Heilig Geist	09.00 Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
Mariae Himmelf.	09.00 Pfarrgottesdienst im Gdk. an nach Meinung
St. Pölten	10.00 Pfarrgottesdienst
Deutenhausen	10.30 Pfarrgottesdienst im Gdk. an Josef Sailer, Erna Promberger, Elisabeth Wiedemann und Dr. Alois Fink
Mariae Himmelf.	11.00 Familiengottesdienst im Gdk. an lebende und verst. Angeh. der Familien Mildner, Krenz, Wörle und Agnes, Xaver und Pfr. Ludwig Lutz, Angeliika, Andreas und Horst Wolff, Renate Frölian, Klara und Franz Grünh, Rosemarie Pawlitza 1. JM
Rastkapelle	13.00 Rosenkranz
Mariae Himmelf.	18.15 Rosenkranz und Beichtgelegenheit
Mariae Himmelf.	19.00 Abendmesse im Gdk. an Toni Weinhart und Familie Sängler, Maximilian und Frieda Buchner, Fam. Klötzl und Rastorfer

Mo. 20.08.	Hl. Bernhard v. Clairvaux, Abt, Kirchenlehrer
Mariae Himmelf.	08.00 Heilige Messe im Gdk. an Msgr. Hans Appel
Heilig Geist	17.00 Rosenkranz
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz

Di. 21.08.	Hl. Pius X., Papst
St. Pölten	09.00 Morgenmesse im Gdk. an Verstorbene der Familien Rohm und Hubert anschl. Rosenkranz um geistliche Berufe und für unsere Priester
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz

Mi. 22.08.	Maria Königin
Heilig Geist	09.00 Heilige Messe im Gdk. an Evi und Willi Engelniederhammer
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
Heilig Geist	17.30 Rosenkranz
Heilig Geist	18.15 Heilige Messe im Tridentinischen Ritus

Do. 23.08.	Hl. Rosa von Lima, Jungfrau
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
Marnbach	18.00 Rosenkranz
St. Pölten	19.00 Abendmesse im Gdk. an Heinrich Oberhauser anschließend Anbetung vor ausgesetztem Allerheiligsten

Fr. 24.08.	Hl. Bartholomäus, Apostel
Mariae Himmelf.	08.45 Laudes
Mariae Himmelf.	09.00 Heilige Messe im Gdk. an Elisabeth Gmünder, Elfriede Sommer, Bartholomäus Bartl, Eltern Blockinger und Bartl
Mariae Himmelf.	12.05 „Fünf nach Zwölf“
Heilig Geist	17.00 Rosenkranz
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
Haus d. Begegn.	20.30 Rosenkranz und Meditation

Änderungen bei den Werktagsgottesdiensten:

Ab August feiern wir Montags um 8:00 Uhr in Mariae Himmelfahrt die Heilige Messe. Donnerstags um 9:00 Uhr entfällt in Mariae Himmelfahrt die Morgenmesse.

Sa. 25.08.	Hl. Ludwig, König und hl. Josef von Calasanz, Ordensgründer	
Heilig Geist	09.30	Heilige Messe im Gdk. an Stifterjahrtag, Ludwig Pütrich den Älteren, Familie Pütrich, Ludwig Göbl, Ludwig Rückel
Agathakapelle	11.00	Taufe von Katharina Pschernig
Agathakapelle	14.00	Taufe von Viktoria Sophie Speldrich
Unterhausen	17.30	Rosenkranz
Krankenhaus	18.00	Heilige Messe
St. Pölten	18.15	Rosenkranz
St. Pölten	19.00	Abendmesse im Gdk. an Marianne Schreiber

So. 26.08.	21. SONNTAG IM JAHRESKREIS	
Lsg1: Jos 24, 1-2a. 15-17. 18b; Lsg 2: Eph 5, 21-32; Ev: Joh 6,60-69		
Unterhausen	09.00	Pfarrgottesdienst im Gdk. an verst. Angeh. der Familien Urlberger, Eschbaumer, Frank, Hoffmann, Wittmann und Knaier, Maria Anetzberger, Josef Mayr, Verwandtschaft Ertl, Deininger und Lautenbacher
Mariae Himmelf.	09.00	Pfarrgottesdienst im Gdk. an Jakob Bodensteiner
Heilig Geist	09.00	Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
St. Pölten	10.00	Pfarrgottesdienst
Marnbach	10.30	Pfarrgottesdienst im Gdk. an Sebastian Gabler JM, Theresia Fendt JM
Mariae Himmelf.	11.00	Familiengottesdienst im Gdk. an
Rastkapelle	13.00	Rosenkranz
Mariae Himmelf.	18.15	Rosenkranz und Beichtgelegenheit
Mariae Himmelf.	19.00	Abendmesse im Gdk. an verst. Angeh. Leberherz und Bausch

Mo. 27.08.	Hl. Monika, Mutter des hl. Augustinus	
Mariae Himmelf.	08.00	Heilige Messe im Gdk. an Anton Prücklmair, Rupert Baumgartner
Heilig Geist	17.00	Rosenkranz
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz

Di. 28.08.	Hl. Augustinus, Bischof von Hippo, Kirchenlehrer	
St. Pölten	09.00	Morgenmesse im Gdk. an Mathilde Hubner anschl. Rosenkranz um geistliche Berufe und für unsere Priester
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz

Mi. 29.08.	Enthauptung Johannes des Täufers	
Heilig Geist	09.00	Heilige Messe im Gdk. an Msgr. Anton Kriener
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Heilig Geist	17.30	Rosenkranz
Heilig Geist	18.15	Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
Pfarrh. Miteinander	20.00	Gebetskreis
Caritashaus	20.00	Gebetskreis

Do. 30.08.	Hl. Felix, Märtyrer und Hl. Heribert, Bischof	
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Marnbach	18.00	Rosenkranz
St. Pölten	19.00	Abendmesse, anschließend Anbetung vor ausgesetztem Allerheiligsten im Gdk. an Familie Vorbauer, verst. Eltern und Bruder, Dr. Herbert Marcinek, Hedwig Gutzeit 1. JM

Fr. 31.08.	Hl. Paulinus, Bischof von Trier, Märtyrer	
Mariae Himmelf.	08.45	Laudes
Mariae Himmelf.	09.00	Heilige Messe im Gdk. an Adelinde und Raimund Högl
Mariae Himmelf.	12.05	„Fünf nach Zwölf“
Heilig Geist	17.00	Rosenkranz
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Haus d. Begegn.	20.30	Rosenkranz und Meditation

„Manchmal wenn mir langweilig ist und ich alleine bin, lege ich mich auf den Boden und spiele tote Kartoffel.“

Schöne Sommerferien - gute Erholung - etwas viel Langeweile und gesunde sichere Heimkehr

ohne kaputte Kameras ...

das wünscht Ihnen das VERBO-Team:

Dr. Ulrich Lindl, Sophie Eder, Hubert Elbert, Dr. Joachim Heberlein, Carmen Höck, Anton Hofer, Tassilo Krauß, Christiane Loy, Gertrud Maier, Dr. Ilse Meister, Norbert Moy, Nicole Mundigl, Maria Wiester, Rudolf Wiester, Rudolf Sotta, Mara Kurzrock

Nicole Mundigl



TRAUUNGEN

MARIAE HIMMELFAHRT

Julia Rutt und Viktor Dmitriev
Susanne Lieb und Peter Bemmerl

"Liebe heißt: alles geben und empfangen, was man weder kaufen noch verkaufen, sondern sich nur aus freien Stücken gegenseitig schenken kann" (Johannes Paul II.)

ST. MICHAEL, MARNBACH

Juliana Hahn und Alexander Sterff

ST. JOHANN, DEUTENHAUSEN

Marlene Kletzander und Johann Sauer



TAUFEN

MARIAE HIMMELFAHRT

Nele Marie Schüss
Phil-Jonas Kirner
Lena-Simone Kolacko
Emilia Luisa Streim
Raul Anton Ziegler
Johanna Marie Kreß
Emilia Sophie Frangen

"Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft zu leben." (Hermann Hesse)

ST. PÖLTEN

Samuel Clément Babilon
Paula Bauer

ST. MICHAEL, MARNBACH

Valentina Sophie Fiorenza



WIR TRAUERN UM UNSERE VERSTORBENEN

MARIAE HIMMELFAHRT

Anton Baur, 97 J.
Wilhelm Hain, 81 J.
Elisabeth Bader, 59 J.

"Je dunkler der Himmel ist, desto heller werden die Sterne erscheinen." (Leonardo da Vinci)

ST. PÖLTEN

Vinzenz Wirth, 86 J.

UNTERHAUSEN

Josef Mayr, 87 J.



TAGESFAHRT IN DAS DONAU-RIES



Die KAB Weilheim macht am **11. September** eine Tagesfahrt in das Donau-Ries, in das schöne, romantische Städtchen Harburg. Eine Burgführung von ca. einer Stunde ist vorgesehen, anschließend werden wir im Burgrestaurant, bei schönem Wetter im gemütlichen Biergarten, die Seele baumeln lassen. Es sind noch Plätze frei, Gäste sind herzlich willkommen. Anmeldung ist erforderlich bei Lilo Leidecker, Tel. 0881-1322

SPIEL OHNE GRENZEN FÜR FAMILIEN



Am **Sonntag, den 16. September** wollen wir mit allen Familien unserer Pfarreiengemeinschaft feiern und spielen. Das Spielfest für Familien beginnt **um 11:00 Uhr** mit

einem Familiengottesdienst im Freien vor dem Haus der Begegnung, Römerstraße. Im Anschluss daran können sich Jung und Alt bei Spielen verschiedenster Art vergnügen und messen, wie z.B. Schubkarrenrennen, Tau ziehen, Pinguin-Lauf, Gummistiefelweitwurf, Kuh melken usw. Zum Abschluss können alle Kinder Luftballons steigen lassen. Der Besitzer des am weitesten geflogenen Ballons erhält einen Preis und wird im Oktober bekannt gegeben. Das Fest findet nur bei trockener Witterung statt.

WOHNUNG ZU MIETEN GESUCHT

Mitarbeiterin vom Kinderhaus Mariae Himmelfahrt sucht eine 3 ZKB Wohnung bis ca. 85 m² in Weilheim. Tel. 0170-8027466 **zum 1.10. oder 1.11.2012.**

PATROZINIUM IN ST. PÖLTEN

Den Pfarrpatron der Stadtpfarrei St. Pölten feiern wir in einem festlichen Patroziniumsgottesdienst am **Sonntag, den 12. August, um 10:00 Uhr** in der Stadtpfarrkirche **St. Pölten.**



FEIERN AUS ERFAHRUNG

„KRÄUTERWANDERUNG“



Die Reihe Feiern aus Erfahrung erschließt uns alte Bräuche im Laufe des Kirchenjahres. Rechtzeitig vor Mariae Himmelfahrt treffen wir uns am **Sonntag, dem 12. August, um 14:30 Uhr** an der Hardtkapelle. In einer geführten **Kräuterwanderung** mit Frau Brigitte Albrecht werden wir

in den Reichtum des Kräuterbuschens eingeführt. Anmeldung ist nicht erforderlich.

KRÄUTERBUSCHEN BINDEN

Der **Frauenbund Zweigverein** bindet auch dieses Jahr wieder Kräuterbüschel zum Verkauf an. Er trifft sich hierzu am **Montag, den 13. August ab 13:00 Uhr** zum Binden im Höckstüberl. Wer Lust hat, sie zu unterstützen, ist herzlich willkommen, auch freuen sie sich über Blumen- und Kräuterspenden.

Die Buschen verkaufen sie am **14. und 15. August** vor den Gottesdiensten. Den Erlös spenden sie dem Kinderchor Weilheim zur Anschaffung von Instrumenten für die Kinder.

KUCHENBÄCKER GESUCHT!

Für das Pfarrfest am Fest Mariae Himmelfahrt suchen wir wieder fleißige Kuchenbäckerinnen.



Die Kuchen können **am 15. August ab 9:00 Uhr** im Pfarrheim Miteinander abgegeben werden. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ im Voraus.

WIR FEIERN MARIAE HIMMELFAHRT

Mariae Himmelfahrt in Weilheim
 14. August 2012, 19:30 Uhr
Festgottesdienst mit Lichterprozession
„Missa antiqua“ von Wolfram Menschick
 Kirchenchor Mariae Himmelfahrt und Bläserensemble
 Ausklang mit Dämmerschoppen auf dem Kirchplatz

15. August 2012, 10:00 Uhr
Familien-gottesdienst
 auf dem Marienplatz
Es singt der „Tonkreis“
 Mittagessen, Kaffee und Kuchen im Pfarrheim „Miteinander“, Theatergasse



Das Patrozinium unserer Weilheimer Stadtpfarrkirche beginnen wir auch heuer wieder mit einer abendlichen Festmesse am **Dienstag, dem 14. August, um 19.30 Uhr** in der Stadtpfarrkirche „Mariae Himmelfahrt“. Der Kirchenchor und das Bläserensemble lassen die Missa Antiqua von Wolfram Menschick erklingen. Im Anschluss an die Messfeier findet eine feierliche **Lichterprozession** zum Marienplatz statt mit einem abschließenden Marienlob an der Mariensäule. Der Abend klingt stimmungsvoll aus mit einem Dämmerschoppen auf dem Kirchplatz.

Am **Mittwoch, den 15. August** feiern wir einen Familiengottesdienst auf dem Marienplatz um **10.00 Uhr**. Musikalisch wird der Gottesdienst schwungvoll gestaltet vom Tonkreis. Anschließend gibt's bei zünftiger Blasmusik im Pfarrheim Miteinander, Theatergasse, allerhand Schmackhaftes zu Mittag. Auch für Kaffee und Kuchen ist bestens gesorgt.



Der **Frauenbund** trifft sich am **Montag, den 3. September um 8:00 Uhr** zum Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt und lädt zum anschließenden Frühstück in's Höckstüberl ein.



Große **Kleider- und Schuhsammlung** der Aktion „Hoffnung“ am **Samstag, 22. September** in der Pfarreiengemeinschaft Weilheim.

Zeiten der Abgabe der Säcke im nächsten VERBO. Dafür vorgesehenen Säcke liegen ab Anfang September in allen Kirchen auf. Für Ihre Unterstützung ein herzliches „Vergelt's Gott“ im Voraus. Zum **Beladen des Lastwagens** von 8.30 Uhr - 12.30 Uhr (stundenweise!) suchen wir starke Männer und Frauen. Näheres dazu im Pfarrbüro, Tel. 22 87.

TREFFEN REISE

Am **Mittwoch, den 1. August** treffen sich die Teilnehmer der Nord-Mesopotamienreise Fahrt um 18:00 Uhr im Höckstüberl.



WALLFAHRT NACH ALTÖTTING



Auch in diesem Jahr machen wir uns wieder auf den Weg nach Altötting. Los geht's am **Samstag, den 27. Oktober**. Die Abfahrt ist um **6:50 Uhr** in Marnbach und Deutenhausen,

um **7:00 Uhr** am Hallenbad/Römerstraße/Edeka und um **7:10 Uhr** in Unterhausen. Um 11:00 Uhr feiern wir die Pilgermesse in St. Konrad. Nach einem Mittagessen im „Münchner Hof“ besteht die Möglichkeit zur Besichtigung der neu eröffneten Schatzkammer, des Panorama der Kreuzigung Christi, des neu gestalteten Kapuzinerklosters oder des Diaramas über die Geschichte Altöttings. Die Segensandacht feiern wir um 16:00 Uhr in der Gnadenkapelle. Nach einer abendlichen Einkehr ist die Rückankunft in Weilheim gegen 21:00 Uhr geplant. Der Fahrpreis beträgt 18,00 € (Kinder und Jugendliche: 7,00 €). Anmeldungen erbeten im Pfarrbüro (Tel. 2287).

TAGESFAHRT NACH ILLERBEUREN

Am **8. Oktober** fährt die **Kolpingsfamilie** zusammen mit dem VdK nach **Illerbeuren**. Der Fahrpreis beträgt 13,00 € (Schwerbehinderte 6,50 €) inklusive Führung

im Bauernhofmuseum und der Basilika Maria Steinbach. Infos und Anmeldung: Telefon 0881/9095788 (es erfolgt ein Rückruf).

ELTERNKURS KESS ERZIEHEN



Ab Montag, den 17. September, findet um 20:00 Uhr im Pfarrheim Miteinander der erste Abend zum Elternkurs „KESS erziehen“ statt. Der Kurs umfasst fünf Einheiten und will Eltern mit Kindern ab zwei Jahren in ihrer Erziehungspraxis unterstützen. Die Abende sind jeweils Montags 20:00 Uhr. Kursgebühr: Einzelperson 50,00 €; pro Paar 80,00 €. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf max. 12 Personen. Der Elternkurs wird von der Ehe- und Familienseelsorge Weilheim-Oberland durchgeführt. Nähere Informationen bei: Dieter Güntner, Referent für Ehe und Familie. Telefon 0881/4804, Fax 0881/4712, E-mail: efs-weilheim@bistum-augsburg.de.

5 NACH ZWÖLF

15 Minuten Zeit für Dich: Meditative Musik und kurze Betrachtung nach dem Zwölfuhrläuten jeden Freitag in der Ferienzeit.



DIE WEILHEIMER TAFEL STELLT SICH VOR

Frau Eva Maria Muche, von Beruf Architektin, ist Mitarbeiterin im Leitungsteam der Weilheimer Tafel. Sie wollte sich vor Jahren sozial engagieren. Ein Zeitungsartikel über die Arbeit der Tafel in Weilheim hatte sie motiviert dort mitzuarbeiten. Das war 2005.

Das Leitungsteam, in dem Frau Muche mitarbeitet, steuert 60 Mitarbeiter. Sie sagt: „Es ist berührend, wenn man weiss, wieviele Menschen, junge und alte, an der Armutsgrenze leben. Selbst diejenigen, die ihr ganzes Leben gearbeitet haben, sind im Alter häufig der Armut ausgeliefert.“

Organisatorisch sind die örtlichen Tafeln an den sogenannten Tafelverband angebunden. Die Idee stammt ehemals aus den USA, wo es sogenannte „food banks“ gibt. Der Träger der Weilheimer Tafel ist der Verein für Evangelische Gemeindediakonie in Weilheim e.V.

Es begann am 22.07.2004 im Freien auf dem Hof der Evangelischen Kirche. Die Tafel will Brücke sein zwischen Bedürftigkeit und gesichertem Lebensstandard. Sie kann staatliche Sozialleistungen nicht ersetzen, sondern will sie ergänzen.

Für 1 € kann jeder Bedürftige (es gibt strenge Regeln, was die Teilnahme anbelangt), 1 x die Woche Lebensmittel nach eigener Wahl erhalten. Die Spender sind Geschäfte aus Weilheim und Umgebung, z.B. Supermärkte, Bäckereien, Metzgereien, etc. Der größte Teil stammt aus Überproduktion, die nicht mehr verkauft werden kann, aber voll den hygienischen Vorschriften entspricht, aber auch aus eigens für die Weilheimer Tafel stattfindenden Initiativen. Daneben erhält die Tafel Spenden von Vereinen, Verbänden, Schulen und vor allem von Einzelpersonen.

Leitspruch der Weilheimer Tafel ist: „Es gibt nichts Gutes, ausser man tut es!“

Gertrud Maier



(Von links) Heidrun Knoblauch, Monika Nebel, Gisela Mittlmann, Eva-Maria Muche, Claus Lutz

BABYFLASCHENAKTION EIN VOLLER ERFOLG

Die Babyflaschen-Aktion der Aktion 1000plus in unserer Pfarreiengemeinschaft hat sich gelohnt.

In über 130 abgegebenen Babyfläschchen wurde über 6.000,00 € in unserer Pfarreiengemeinschaft für die deutschlandweite Schwangerenkonfliktberatung gespendet.

1000plus bedankt sich herzlich für diese großzügige Unterstützung!

Mara Kurzrock

VERABSCHIEDUNG VON KAPLAN MICHAEL KAMMERLANDER

In Marnbach wurde der Abschiedsgottesdienst für Kaplan Michael Kammerlander gefeiert. Vom Pfarrgemeinderat erhielt er als Abschiedsgeschenk ein Bild der Kirchen von Marnbach und Deutenhausen und von den Ministranten ein „Michael-T-Shirt“, auf dem die Minis unterschrieben hatten. Im Anschluß gab es in der Alten Schule einen Umtrunk mit Häppchen und bei dem auch der Singkreis ein paar Lieder gesungen hat.



BESUCH BEI FRAU GRASSL

Der Tagesausflug ins schwäbische Ries war für alle, die mit dabei waren, ein Erlebnis und vor allem auch ein frohes Wiedersehen mit Marianne Grassl. Die mittelalterliche staufische Harburg war der Auftakt und die Besichtigung des malerischen Marktes Wallerstein mit seinem fürstlichen Schloss sicher ein Höhepunkt. Nach dem Gottesdienst in der Pfarrkirche führte Frau Grassl durch ihren Heimatort. Am Nachmittag stand das nahegelegene mittelalterliche Nördlingen auf dem Programm. Am Abend war die geistliche Andacht in der Wallfahrtskirche Maria Brunnlein in Wemding ein besinnlicher Ausklang.

ABSCHIEDSFEST FRAU KRAUS

Die Kinder und Eltern des St. Michael Kindergartens feierten ein Sommer- und gleichzeitig das Abschiedsfest von Frau Kraus (Zacher), die nach langjähriger Mitarbeit den Kindergarten aus persönlichen Gründen verlässt. Nachdem die Kinder Frau Kraus Lieder gesungen, Blumen und Geschenke übergeben haben, wurde gemeinsam Kaffee und Kuchen getrunken. Im Namen der katholischen Kirchenstiftung St. Michael dankte Pfarrer Dr. Ulrich Lindl Frau Kraus für ihren Einsatz während der vergangenen 15 Jahre. „*Sie haben ein großes Herz für Kinder*“. Wir wünschen Frau Kraus für Ihren weiteren Lebensweg alles Gute und Gottes Segen.



AUSFLUG DER VORSCHULKINDER VOM KINDERHAUS M. HIMMELFAHRT

am 4. Juli zur St. Ulrichswallfahrt der Kindertagesstätten in Augsburg. Mit dabei waren auch zwei Kinder aus dem Kindergarten St. Michael in Marnbach mit Frau Reitbauer. Die Kinder erfuhren viel über den Hl. Ulrich und fuhren dann nach Augsburg zum Ulrichshaus, wo sich Erzieher/Innen aus der ganzen Diözese im Innenhof trafen. Dort wurden wir von Weihbischof



Losinger begrüßt und feierten einen Kindertagesdienst. Die Kinder erhielten den Einzelsegen, durften den goldenen Ulrichsschrein bewundern und erhielten am Ende einen gebackenen Ulrichsfisch und fuhren wieder heim. Pfarrer Ulrich Lindl kam später in die Einrichtung und hat mit den Kindern das ganze Erlebte noch vertieft. Er erzählte den Kindern noch viele Details aus dem Leben des Hl. Ulrich.



ORGELKONZERT VON FRÉDÉRIC BLANC

Ein fulminantes Orgelkonzert bescherte den begeisterten Zuhörern der Meister Frédéric Blanc aus Paris in seinem Konzert in der Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt. Dank der Video-Übertragung war auch der Orgelspieltisch gut sichtbar und man konnte die beeindruckenden Manualwechsel gut sehen. Ein wahres Feuerwerk genialer Einfälle bot Frédéric Blanc mit seiner „Suite française improvisée“ und machte somit seinem Ruf als Meister der Improvisation alle Ehre. In einer freien Improvisation war dem Organisten der Psalm 150 („Lobe

den Herrn in seinem Heiligtum...“) vorgegeben. Zimbeln, Posaunen, Pauken und Trompeten, was immer die Orgel hergab - eine eindrucksvolle Umsetzung des Psalmtextes „Alles, was Odem hat, lobe den Herrn“. Auch Johann Sebastian Bach erklang mit seinem bekanntesten Werk: „Jesus bleibt meine Freude“. Die wahre Belohnung eines Künstlers liegt vor allem im begeisterten Applaus der Zuhörer. Und den gab es ganz besonders intensiv und viel. Die Freude hierüber war Frédéric Blanc in sein Gesicht geschrieben und dankte seinerseits mit etlichen Zugaben.

PATROZINIUM „MARIAE HEIMSUCHUNG“

feierten die Unterhausener im Juli, wo die beiden neuen Ministranten Johann Muhl und Jeremy Weinhart mit aufgenommen wurden. Für ihr jahrelanges Engagement bei den Ministranten wurden Franziska Schneider, Katharina Altmann, Dominik Altmann und Karina Kretz verabschiedet. Ein großes „Vergelt´s Gott“ galt auch den beiden Oberministranten Hannes Ücker und Julia Leiß, die an diesem Tag ihr Amt an Andrea Kastenmüller und Michaela Greinwald übergaben.



KNEIPP MAL WIEDER! SANITAS PER AQUAM - GESUNDHEIT DURCH WASSER

Was könnte es an einem heißen Sommertag Angenehmeres geben als in einem kühlen See zu schwimmen, die Beine in kaltes Wasser zu stellen oder sich mit Armgüssen zu erfrischen! Und wie ist es im Urlaub? Genießen wir



da nicht auch gerne den SPA-Bereich im Hotel? „Sanitas per aquam“ - Gesundheit durch Wasser ist jedoch kein Trend unserer Zeit. Vielmehr erleben darin die Ideen des Sebastian Kneipp eine Renaissance. Der bayrische Priester und Hydrotherapeut, der am 17.Mai 1821 in Oberschwaben in ärmlichen Verhältnissen geboren wurde und schon früh zum Lebensunterhalt beitragen musste, studierte durch die Vermittlung eines Verwandten ab 1848 in Dillingen und später in München Theologie. Als er an Tuberkulose erkrankte, entdeckte er zufällig das Buch „Unterricht von der Heilkraft des frischen Wassers“ von Johann Siegmund Hahn. Daraufhin entschloss sich Kneipp zu einer ungewöhnlichen Therapie. Mehrfach badete er einige Augenblicke in der eiskalten Donau. Was niemand geglaubt hatte: Kneipp wurde wieder völlig gesund.



Von diesem Moment an war er überzeugt von der Heilkraft des Wassers, bildete sich in diesem Bereich fort und behandelte als Priester immer wieder Kranke, die sich keinen Arzt leisten konnten oder von den Medizinern aufgegeben

worden waren. Dies trug ihm mehrere Anzeigen wegen „Vergehens gegen das Kurierverbot“ und wegen „Gewerbebeeinträchtigung und Schädigung“ ein. Er durfte daraufhin nicht mehr helfen. Als jedoch eine Choleraepidemie ausbrach, setzte er sich über den

gerichtlichen Erlass hinweg und heilte 42 erkrankte Personen.

Im Mai 1855 kam Pfarrer Sebastian Kneipp nach Wörishofen in das Kloster der Dominikanerinnen. Trotz zahlreicher Widerstände konnte sich seine Heilmethode immer mehr durchsetzen. Immer mehr Heilsuchende kamen in das Kurbad, ließen sich „alternativ“ behandeln, hörten Vorträge über die richtige Lebensweise und lasen die Kneippschen Schriften.

Wichtig war es Kneipp stets, dass Arme und vor allem die Waisenkinder kostenlos kuriert wurden. Im Jahr 1893 zählte Wörishofen insgesamt 33.130 Kurgäste. Kneippvereine entstanden, eine eigene Kurklinik, das heute noch florierende Sebastianium, wurde erbaut.

Auf fünf Säulen baut die Lehre Sebastian Kneipps: Neben der Wassertherapie bewirken seiner Meinung nach Pflanzenheilkunde, Bewegungslehre und richtige Ernährung einen Kreis der Harmonie. Verboten hat Sebastian Kneipp nichts, nur Einhalt und Mäßigung geboten. Und so kam er auch zu der Erkenntnis: „Erst als ich daran ging, Ordnung in die Seelen meiner Patienten zu bringen, hatte ich vollen Erfolg!“

Die fünfte Säule ist somit die Ordnungslehre, die sich mit der Harmonie von Körper, Geist und Seele beschäftigt. Sebastian Kneipp trat für die Ausgewogenheit von Muße und Arbeit, Bewegung und Ruhe, Genuss und Askese ein.

Gerade der Monat August lädt dazu ein, mal wieder so richtig zu kneippen. Genießen wir die freie Zeit und entdecken wir die Ideen Kneipps für uns, z.B beim Barfußlaufen über eine Wiese, wenn in der Morgensonne Tautropfen auf Gräsern und Blumen funkeln, beim Schwimmen in einem See oder bei der Rast an einem plätschernden Bach nach einer schönen Radtour...

„In der Apotheke Gottes ist gegen jede Krankheit ein Kraut gewachsen“.

Sophie Eder



MINISTRANTENAUSFLUG ZUM SKYLINE PARK



Am 14. Juli machten sich knapp 40 Ministranten aus Deutenhausen, Marnbach und Unterhausen auf den Weg zum Skyline Park. Dazu mussten sie zunächst eine längere Zug-



fahrt auf sich nehmen. Um kurz nach halb zehn war dann aber der Skyline Park auch für uns geöffnet. Bei zum Glück sehr gutem Wetter konnte sich jeder nach eigenen Wünschen auf Achterbahn, Autoscooter, Tretboot, Kart usw. stürzen. Aber auch ein gemütliches Mittagessen und viel Spaß miteinander durfte auf unserer Fahrt nicht fehlen. Um kurz nach sechs sind dann auch alle wieder wohlbehalten und etwas müde in Weilheim angekommen.

Vielen Dank an alle älteren Minis, die den Tagesausflug so gut begleitet haben!

FILMNACHT IN ST. PÖLTEN

Auch dieses Jahr haben die Leiter von St. Pölten für ca. 30 Minis eine Filmnacht angeboten. Bei „Madagascar 2“, dem „Kaufhauscop“, „Ich einfach unverbesserlich“ und „Die drei ???“ konnten es sich die Minis gemütlich gut gehen lassen. Vielen Dank an alle, dass wir eine schöne Filmnacht hatten!

Diakon Thomas Kleinle



Kennst du Sebastian Kneipp?

Er war vor fast 200 Jahren Pfarrer in Bad Wörishofen und erklärte den Menschen, dass richtige Ernährung, Wasser und Bewegung wichtig sind.

Wusstest du, dass es zu seiner Zeit schon Sportgeräte gab? Fahrrad, Skier, Schlitten, Eisstock, Tennisschläger und ein hölzernes Fitnessgerät kann man im Kneipp-Museum bewundern. Sebastian Kneipp war überzeugt, dass Wassergüsse jedem gut tun.

Probiere es einmal im Freien aus! Wie wäre es, wenn du einmal einen Ausflug zu einem Barfußpark machst? Das macht großen Spaß! Vielleicht magst du dir auch selbst einen Parcours anlegen,



INFO FÜR WISSBEGIERIGE: LAURENTIUSTRÄNEN - STERNENREGEN

Der Begriff "Laurentius-Tränen" leitet sich vom Märtyrer Laurentius her, der am 10. August 258 in Rom auf einem glühenden Rost grausam zu Tode gefoltert worden ist. Dabei soll der Heilige Tränen über die Sünden seiner Mitmenschen vergossen haben.

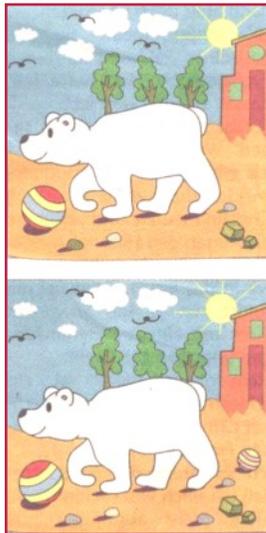
Jedes Jahr „weint“ nun der Himmel wieder um den 10. August herum: Wenn die Erde auf ihrem Weg um die Sonne auf die Bahn des Kometen Swift-Tuttle trifft, fällt eine große Menge „Sternenstaub“ in die Erdatmosphäre und verglüht. Niemals sonst im Jahresverlauf lässt sich eine so große Menge Sternschnuppen beobachten. Man nennt sie auch Perseiden. Angeblich geht ein besonderer Herzenswunsch in Erfüllung, wenn man eine Sternschnuppe sieht! Vielleicht darfst du mit deinen Eltern eine nächtliche Sternentour machen!

15.8. BLUMEN AN MARIÄ HIMMELFAHRT

An diesem Tag feiert die Weilheimer Pfarrkirche „Namenstag“ mit einem feierlichen Gottesdienst. In Bayern ist es auch Brauch, an diesem Tag Kräuterbuschen zu binden und zu weihen. Warum das so ist, erklärt eine Marienlegende:

Als Adam und Eva aus dem Paradies vertrieben wurden, nahm Eva Kräutersamen mit, pflanzte sie aus und lehrte ihre Kinder das Geheimnis der Heilpflanzen. Im Lauf der Zeit ging jedoch viel von diesen Kenntnissen verloren. Erst die Muttergottes erkannte die Heilkraft der Kräuter wieder und zeigte sie den Menschen.

Aus der Königskerze stellt man in der Naturheilkunde Tee gegen Husten und Bronchitis her. Um diese Pflanze bindet man nun verschiedene Heilpflanzen und Blumen, um so an die Schönheit und den Wert der Kräuter zu erinnern. Schau dir einmal die Mariendarstellung in deiner Kirche an!



Ein Besuch im Tierpark! Findest du 7 Fehler?

Stadtpfarrer Dr. Ulrich Lindl
Admiral-Hipper-Strasse 13
Tel. 0881-2287
Handy 0151-12 48 01 28

Pfarrbüro Pfarreiengemeinschaft
Admiral-Hipper-Str. 13, Weilheim
Tel. 0881-22 87, Fax: 611 27
Pfarrsekretärin: Maria Wiester
Pfarrsekretärin: Helga Christl
pg.weilheim@bistum-augsburg.de
info@pg-weilheim.de, www.pg-weilheim.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 9:30 Uhr – 12:30 Uhr
Di. 15:00 Uhr – 18:00 Uhr

Verwaltungsbüro Pfarreiengem.
Admiral-Hipper-Str.13, Weilheim
Tel. 923 23 10

Friedhofsverwaltung

Tel. 135 91 92
Pfarrsekretärin: Karin Pecher
Öffnungszeiten:
Di. - Fr. 9:30 Uhr - 12.30 Uhr
Di. 15:00 Uhr - 18:00 Uhr
Montag geschlossen

Pastorale Mitarbeiter
Kirchplatz 3, Weilheim

Stadtkaplan Andreas Demel

Tel: 1 35 91 91
Sprechzeit: Do 15:00 - 17:00 Uhr
Mail: andreas.demel@pg-weilheim.de

Kaplan Michael Kammerlander

Tel.13 28
Sprechzeit: Do 15:00 - 17:00 Uhr
michael.kammerlander@pg-weilheim.de
Diakon Ralf Nessler
Tel. 4 04 17

Sprechzeit: Mi 17:00 - 19:00 Uhr

Pfarrhelferin Gudrun Grill

Tel. 924 823 79
Sprechzeit: Di 16-18, Do. 10-12 Uhr
Diakon Thomas Kleinle
Tel. 135 91 93

Sprechzeit: Do 15:00 - 17:00 Uhr

Mail: thomas.kleinle@pg-weilheim.de

Kirchenmusiker Jürgen Geiger

Tel. 924 823 78
Sprechzeit: Mi 15-16, 18:45-19:45 Uhr

Mesner Mariae Himmelfahrt

Roland Schwalb, Tel. 417 83 06

Mesner St. Pölten:

Max Königer, Tel. 17 10

Mesnerin Unterhausen

Manuela Ücker, Tel. 634 40

Mesnerin Marnbach

Renate Lutz, Tel. 54 87

Mesnerin Deutenhausen
Karolina Sailer, Tel. 4 95 20

Nachbarschaftshilfe, Tel. 9 27 66 15

Caritas Ortsverband Weilheim
Vorstand: Dr. J. Langer, Tel. 22 87

Albanienhilfe Weilheim
Vorstand: Evelyn Huber, Tel. 63 77 00
Spendenkonto: 25361
Sparkasse Weilheim 70351030

Jugendchor
Chorprobe: Mittwochs, 18:00 Uhr
Pfarrheim Miteinander
Leitung: Jürgen Geiger, Tel. 924 823 78

Kirchenchor Mariae Himmelfahrt
Chorprobe: Mittwochs, 20:00 Uhr
Haus der Begegnung
Leitung: Jürgen Geiger, Tel. 9248 23 78

Tonkreis
Chorprobe: Dienstags, 19:00 Uhr
Pfarrheim Miteinander
Leitung: Jürgen Geiger, Tel. 92 48 23 78

Kinderchor
Chorprobe: Mittwochs, 16:00 Uhr
Pfarrheim Miteinander
Leitung: Jürgen Geiger, Tel. 92 48 23 78

Kirchenchor St. Pölten
Chorprobe: Montags, 19:00 Uhr
Pfarrsaal St. Pölten
Leitung: Christina Graupner, Tel. 610 70

Kirchenchor Unterhausen
Leitung: Margit Dietrich, Tel. 45 21

Singkreis Unterhausen
Leitung: Brigitte Riedl, Tel. 9 09 51 72

Singkreis Marnbach / Deutenhausen
Leitung: Sebastian Edenhofer
Tel. 6 49 38

Kirchenchor Marnbach / Deutenhausen
Chorprobe: Dienstags, 20:00 Uhr
„Alte Schule“, Marnbach
Leitung: Klaus Gast, Tel. 4 15 50

Chor „Sannanina“
Chorprobe: Donnerstags, 19 Uhr
Haus der Begegnung
Leitung: Annemarie Müller Tel. 4 01 13

Gospelchor „Spiritual Profanists“
Chorprobe: Montags, 20:00 Uhr
Haus der Begegnung

Gospelchor „Happy voices“
Chorprobe: Mittwochs, 20:00 Uhr
Pfarrsaal St. Pölten
Leitung: Uschi Rügemer, Tel. 6 16 10

Frauenbund Mariae Himmelfahrt
Vorsitzende: Christine Lang
Tel. 34 14

Frauenbund St. Pölten
Vorsitzende: Karin Helmer
Tel. 6 19 53

Kolping und Kolping JE
Gruppenleiter (Senioren)
Dieter Hüsken, Tel. 77 52
Gruppenleiter (Junge Erw.)
Petra Hägl, Tel. 63 70 83

KAB Weilheim
Vorsitzende: Lilo Leidecker
Tel. 13 22

Frauenkreis Unterhausen
Ansprechpartnerin: O. Müller
Tel. 41 72 29

**Seniorenbegegnungstätte
im Höckstüberl**
Leitung: Ursula Deimling, Tel. 42 15

Mutter-Kind-Gruppen
Gudrun Grill, Tel. 92 48 23 79

Ökumenische Sozialstation
Pollinger Straße 14, Weilheim
Ludwig Bertl, Tel. 9 27 97 99

Hospizverein im Pfaffenwinkel e.V.
Isabel Fischer, Tel. 9270983

Verbo-Team Redaktionsleitung
Stadtpfarrer Dr. Ulrich Lindl, Tel. 2287
Schriftführung, Layout, Satz
www.mundini.de Nicole Mundigl
Autoren: Dr. Ulrich Lindl, Sophie Eder,
Hubert Elbert, Dr. Joachim Heberlein,
Carmen Höck, Anton Hofer, Tassilo
Krauß, Christiane Loy, Gertrud Maier,
Dr. Ilse Meister, Norbert Moy, Nicole
Mundigl, Maria Wiester, Rudolf Wiester
(Fotograf), Rudolf Sotta (Presse), Mara
Kurzrock

Textannahme:
Christiane Loy, loy-peter@t-online.de
Maria Wiester, info@pg-weilheim.de
Nicole Mundigl, info@mundini.de
Werbeanzeigen Annahme
Hubert Elbert, Tel. 0881-5901
Nicole Mundigl, Tel. 0881-637494



VERBO ist kostenlos - Spenden sind willkommen!
Pfarrereingemeinschaft Weilheim Kennwort „VERBO“

Raiffeisenbank Weilheim Konto 112 151, BLZ 701696 02, Sparkasse Weilheim Konto 956 177 BLZ 703 51030

Herausgeber: Katholische Pfarreiengemeinschaft Weilheim in Oberbayern

Druck: Mohrenweiser GmbH, Weilheim

Schriftführung, Layout & Satz:

Nicole Mundigl, www.mundini.de

Auflage: 3.500 Stück monatlich
Ostern & Weihnachten 8.000 Stück

Viel Freude beim Lesen der VERBO!

Redaktionsschluß für die nächste VERBO ist Montag, der 13.08.2012.

Reichen Sie Ihre Termine und Veranstaltungen, Beiträge und Bilder bitte pünktlich im Pfarrbüro (info@pg-weilheim.de) oder bei Nicole Mundigl (info@mundini.de) ein.

Alle Informationen ohne Gewähr. Änderungen nach Druck werden auf der Homepage unter www.pg-weilheim.de/aktuelles.html veröffentlicht. Texte und Bilder ohne besondere Autorenangabe sind in der VERBO-Redaktion entstanden und unterliegen der ordentlichen Bildlizenz.